

AXA Ruhestand-Barometer

Deutsche lehnen Rente mit 67 weiterhin ab

Am größten sind die Vorbehalte bei Erwerbstätigen zwischen 35 und 49 Jahren

Köln, 22. März 2011. Die Rente mit 67 stößt auch vier Jahre nach ihrem Beschluss durch den Gesetzgeber auf wenig Akzeptanz in der Bevölkerung. 71 Prozent der befragten Erwerbstätigen lehnen einen Renteneintritt mit 67 Jahren nach wie vor ab, zeigt das aktuelle AXA Ruhestand-Barometer. 2007 sprachen sich 69 Prozent der befragten Erwerbstätigen gegen ein längeres Arbeitsleben aus.

Am größten sind die Vorbehalte gegen eine Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters bei den Erwerbstätigen zwischen 35 und 49 Jahren. In dieser Altersgruppe gaben 74 Prozent der Befragten an, gegen die Rente mit 67 zu sein. Annähernd gleich groß ist die Ablehnung bei den Erwerbstätigen zwischen 50 und 64 Jahren (73 Prozent).

Die jungen Erwerbstätigen stehen der Rente mit 67 weniger ablehnend gegenüber, wenn gleich auch sie sich zu 63 Prozent gegen eine Anhebung des Renteneintrittsalters äußerten. Bei den 25- bis 34-Jährigen sagten neun Prozent der Befragten, dass sie einen späteren Ruhestand gutheißen. 28 Prozent der Befragten heißen das längere Arbeitsleben weder gut, noch missbilligen sie es.

Ein Grund für die Ablehnung der Rente mit 67 könnte sein, dass viele Deutsche sich auf den Ruhestand freuen. Denn insgesamt sehen sie die Zeit nach dem Arbeitsleben sehr positiv: Für 90 Prozent der befragten Erwerbstätigen ist der Ruhestand die Lebensphase, in der man Zeit für sich und für andere hat.

Im Ländervergleich ist die Ablehnung des längeren Arbeitslebens in Deutschland, Spanien und in Mittel- und Osteuropa (jeweils 74 Prozent) am größten. Am geringsten sind die Bedenken in Japan. Dort gaben nur zehn Prozent der Befragten an, gegen eine Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters zu sein. 51 Prozent der japanischen Erwerbstätigen würden ein längeres Arbeitsleben sogar begrüßen.

Das AXA Ruhestand-Barometer

Das AXA Ruhestand-Barometer ist eine quantitative, repräsentative Umfrage zur Bevölkerungseinstellung zum Lebensabschnitt „Ruhestand“. Die Studie führte die Gesellschaft für Konsum-, Markt- und Absatzforschung (GfK) im Auftrag von AXA 2010 durch. International wurden insgesamt 13.123 Personen in 13 Ländern befragt. Dazu zählen neben Deutschland auch Belgien, Frankreich, Italien, Japan, Spanien, Schweiz, Großbritannien, USA, Tschechische Republik, Ungarn, Polen und die Slowakische Republik. In Deutschland interviewte die GfK 501 Erwerbstätige ab 25 Jahren sowie 500 Ruhe- und Vorruhestandler bis 75 Jahre.

Mehr Informationen und Bildmaterial zum AXA Ruhestand-Barometer können Journalisten kostenfrei herunterladen unter www.axa.de/ruhestand-barometer
Abdruck honorarfrei bei Quellenangabe „AXA“.

Weitere Informationen für die Presse:

Ingo A. KOCH
 Tel.: 0 22 1 / 1 48 - 2 11 44
 Fax: 0 22 1 / 1 48 - 3 00 44
 E-Mail: ingo.koch@axa.de

Ursula ROEBEN
 Tel.: 0 22 1 / 1 48 - 2 11 41
 Fax: 0 22 1 / 1 48 - 3 00 44
 E-Mail: ursula.roeben@axa.de

AXA in Deutschland

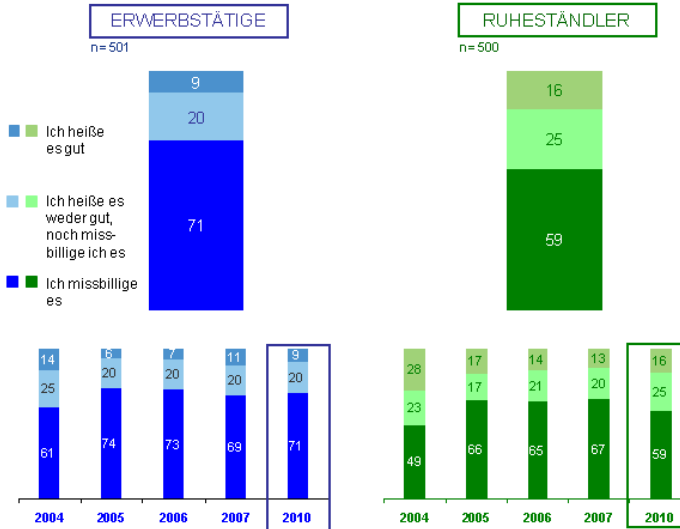
Der AXA Konzern zählt mit Beitrags einnahmen von mehr als 10 Mrd. Euro und rund 11.500 Mitarbeitern zu den führenden Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgruppen in Deutschland. Das Unternehmen bietet ganzheitliche Lösungen in den Bereichen private und betriebliche Vorsorge, Krankenversicherungen, Schaden- und Unfallversicherungen sowie Vermögensmanagement an. Alles Denken und Handeln des Unternehmens geht vom Kunden und seinen Bedürfnissen aus. Dies dokumentiert der Konzern auch in seiner Organisationsstruktur, die an den vier Kundensegmenten Privatkunden, Firmenkunden, Öffentlicher Dienst (unter der Marke DBV Deutsche Beamtenversicherung) und Ärzte/Heilwesen (unter der Marke Deutsche Ärzteversicherung) ausgerichtet ist. Die AXA Deutschland ist Teil der AXA Gruppe, einem der weltweit führenden Versicherungsunternehmen und Vermögensmanager mit Tätigkeitsschwerpunkten in Europa, Nordamerika und dem asiatisch-pazifischen Raum. Im Geschäftsjahr 2010 erzielte die AXA Gruppe nach IFRS einen Umsatz von 91 Mrd. Euro und ein operatives Ergebnis (Underlying Earnings) von 3,9 Mrd. Euro. Das verwaltete Vermögen (Assets under Management) der AXA Gruppe hatte Ende 2010 ein Volumen von 1,1 Billion Euro.

* 9 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk maximal 42 Cent, jeweils je angefangene Minute

Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters: weiterhin starke Ablehnung

F.8 ET&RS: Was halten Sie von der beschlossenen Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters?

Angaben in %

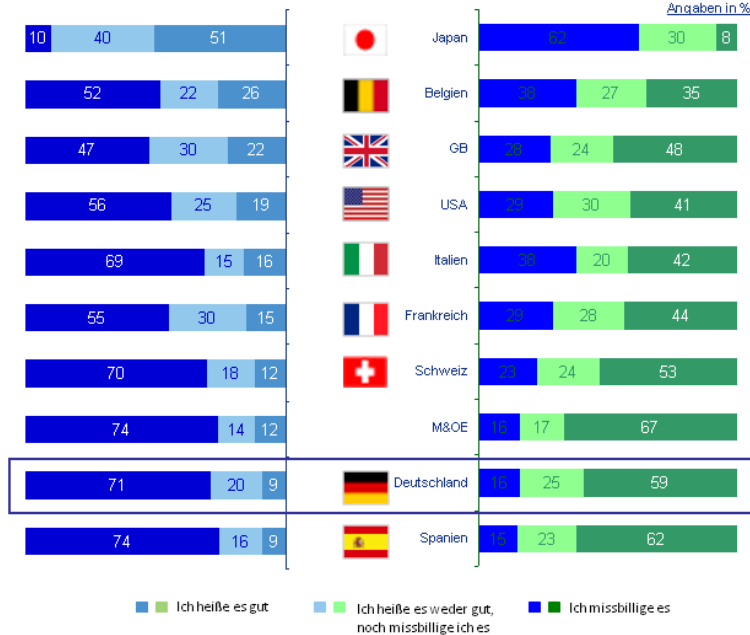


Quelle: AXA Ruhestand-Barometer 2010

Späterer Renteneintritt: Geringste Zustimmung in Deutschland und Spanien

F.8 ET & RS: Was halten Sie von einer Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters? (für Deutschland: „... von der Anhebung ... im letzten Jahr?“)

Angaben in %



Quelle: AXA Ruhestand-Barometer 2010